

mer Milch genähret/ biß es endlichen crepitate und drauf gieng.

Anno 1691. wurde im hiesigen Unter-Wiesenthal ein Kalb gesehen/ welches 2. Köpffe hatte/ und nicht wenig Zulauffes vom Volck veruhrfachete! Viele hatten die Vermuthung es würde etwas sonderlichs bedeuten: welches denn nicht vergeblich gewesen/ in dem sich die folgende Jahre die Theurung hiesiges Orts mehr und mehr eingeschlichen/ daß auch zu lest ein Strich Korn auf 5. rthlr. kommen ist.

J. 8. Nachdem Hannß Barthel/ ein Bergmann allhier

Anno 1684. am 30. Septembr. einen Sohn tauffen und Michael nennen lassen/ ist im Tauf-Buch von damahligen Pfarrherr D. R. dieses mit angemerket worden: Diß Kind hat 4. Wochen vor der Gebuhr/ 6. laute Schrey im Mutter-Leibe gethan! D. V. B. Es ist aber solcher Sohn/ nachdem er erwachsen/ im Krieg gekommen/ beyde Eltern sind nach der Zeit in groses Armuth und schwere Kranckheit verfallen/ auch nicht lange hinter einander gestorben/ und haben nächst diesem gemelden Sohn noch andere kleine und unerzogene Baysen verlassen.

Nach